

Erasmus+ Staff Week in Split, Kroatien, 4.-8. Juni 20118

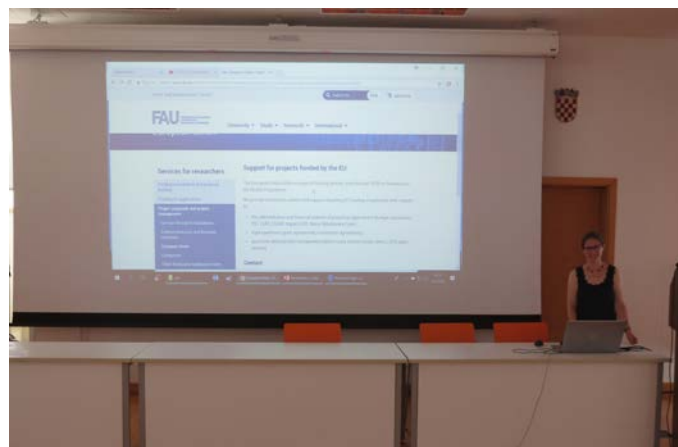
Die Universität Split wurde 1974 gegründet. Mit 20 000 Studierenden und 11 Fakultäten zählt sie zu den größten Universitäten in Kroatien.



Insgesamt kamen zu der Staff Week zwölf Teilnehmer von zehn Universitäten. Als Länder waren Litauen, Lettland, Tschechien, Spanien, Italien, Libanon und Deutschland vertreten. Die Teilnehmer kamen hauptsächlich von staatlichen Hochschulen, deren Größen jedoch sehr unterschiedlich waren. Dies führte zu einem sehr interessanten und anregenden Erfahrungsaustausch.

Die Staff Week dauerte fünf Tage. Der Schwerpunkt lag auf dem Websupport von EU-Projekten. Viele Teilnehmer kamen aus diesem Grund aus den Bereichen der EU-Projektbetreuung, die je nach Universität an verschiedenen Stellen angesiedelt ist.

Nach einer offiziellen Begrüßung bekamen wir eine sehr praktische Einführung in die kroatische Sprache. Bei strahlendem Sonnenschein und 30 Grad konnten wir die Altstadt von Split bei einer Führung erkunden. Der erste Tag endete mit einem gemeinsamen späten Mittagessen in einem Lokal.



Am zweiten und dritten Tag der Woche standen die Präsentationen der Arbeitsfelder und der direkte Erfahrungsaustausch der Teilnehmer im Mittelpunkt. Jeder Teilnehmer wurde im Vorfeld der Staff Week gebeten, eine Präsentation zu erstellen, deren Gliederung

vorgegeben war. Dadurch wurden die Präsentationen homogen gestaltet und ein direkter Austausch über die Arbeitsgebiete war sehr gut möglich. Unterschiede und Gemeinsamkeiten konnten hier gut erarbeitet werden, Best practice-Beispiele wurden ausgetauscht. Bei einer internationalen Kaffeepause – jeder Teilnehmer sollte eine kulinarische Spezialität aus seiner Heimat mitbringen – wurde auch das soziale Miteinander gefördert.

Neben dem universitären Teil boten die Gastgeber auch ein abwechslungsreiches, kulturelles Programm an. So hatten wir an einem Nachmittag die Gelegenheit, gemeinsam eine Galerie zu besuchen. Am Donnerstag fand einen Ausflug in den Nationalpark Krk statt. Einige kroatische Kollegen konnten hier auch teilnehmen, so dass sich viele Gelegenheiten für persönliche Gespräche ergaben. Nach ausreichender Besichtigung der Wasserfälle ging es mit einem Schnellboot in eine idyllisch gelegene Bucht. Dort befand sich das Restaurant für unser Abendessen.



Am letzten Tag vertieften wir in einer Abschlussrunde die neu erworbenen Kenntnisse. Die Organisatoren machten es zudem möglich, dass wir an diesem Tag weitere Abteilungen der Uni besuchen konnten. Ich hatte die Möglichkeit, mit den Kolleginnen der Pressestelle zu sprechen. Bei einem Austausch mit der Administratorin der Uni-Webseite erfuhr ich, dass die Uni Split erst vor kurzem einen Relaunch hatte und hier noch am Aufarbeiten ist. Interessant war für mich an dieser Stelle auch, wie die Pflege der Webseiten an der Universität Split aufgeteilt ist.

Als Fazit der Woche lässt sich festhalten, dass das Staff Training nicht nur zu einem überaus bereichernden Austausch über Lehren und Forschen in unterschiedlichen Ländern Europas inklusive einem Einblick in die tägliche Arbeit von EU-Projektbetreuern, führte, sondern dass auch die Vielfalt der teilnehmenden Universitäten hinsichtlich Größe, Bedeutung und Lage sehr interessant war. Darüber hinaus gestattete das kulturelle Programm einen Einblick in die Kultur Kroatiens. Aus diesen Gründen kann ich eine Teilnahme an einer Erasmus+ Staff Week nur jedem Kollegen empfehlen, um neue Perspektiven auf und Impulse für die eigenen Aufgaben zu bekommen.